

**Strukturierter Qualitätsbericht gemäß
§ 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V
für das Berichtsjahr 2020**

**Orthopädische Fachkliniken
der Hessing-Stiftung**



Inhaltsverzeichnis

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	8
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-12.1 Qualitätsmanagement	15
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	15
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	16
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	19
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	20
A-13 Besondere apparative Ausstattung	22
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	22
B-[1].1 Chirurgie	23
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	29
B-[1].6 Diagnosen nach Fallzahl je Fachabteilung	29
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach Fallzahl je Fachklinik	32
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	36
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	39
B-[1].11 Personelle Ausstattung	39
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	39
B-11.2 Pflegepersonal	40
Teil C - Qualitätssicherung	42

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	42
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	42
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	43
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	43
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	43
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	43
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	43
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	44
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	44

Einleitung



Wir stiften Lebensqualität - das ist unser Ziel, Ansporn und Qualitäts-Maßstab

Aus der 1868 gegründeten orthopädischen Heilanstalt Hessings sind im Laufe der Jahre sechs hochspezialisierte Fachabteilungen entstanden, die das gesamte Spektrum der Orthopädie abbilden. Außerdem gibt es innerhalb der Fachabteilung Anästhesie eine einzigartige Spezialisierung in den Bereichen der Regionalanästhesie und Schmerztherapie. Dies ermöglicht eine Rundumversorgung unserer Patientinnen und Patienten. Alle Fachabteilungen werden von Chefarzten geführt und verfügen über einen eigenen ärztlichen Mitarbeiterstab.



Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	Orthopädische Fachkliniken der Hessing Stiftung
Institutionskennzeichen	260970082
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773598000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Hessingstraße 17 86199 Augsburg
Postfach	220180 86199 Augsburg
Telefon	0821 / 909 - 0
E-Mail	info@hessing-kliniken.de
Internet	https://www.hessing-kliniken.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Stephan Vogt	Ärztlicher Direktor	0821 / 909 - 244	0821 / 909 - 617	stephan.vogt@hessing-stiftung.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Frau Fanny Voß	Pflegedienstleitung	0821 / 909 - 369		Fanny.Voss@hessing-stiftung.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Herr Thilo Bausback	Klinikleitung	0821 / 909 - 478	0821 / 909 - 93478	thilo.bausback@hessing-stiftung.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Hessing Stiftung
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?

trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Unterstützende Atemübungen Problemen mit der Atmung
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Qualifizierte Bobath-Pflegekräfte im Einsatz
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Diätassistentin kommt zum Patienten
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Zentrale Planung der Versorgung vor Entlassung von Patienten und Patientinnen aus der stationären Behandlung
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Spezielle Therapie zur Wiedererlangung von grundlegenden motorischen Fähigkeiten zur Erhaltung der Selbständigkeit und Arbeitsfähigkeit
MP18	Fußreflexzonenmassage	Massage bestimmter Bereiche des Fußes zur Unterstützung verschiedener Heilverfahren
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Spezielle Form der Massage zur Ödem- und Entstauungstherapie bei Wasseransammlungen in Armen oder Beinen
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Terminvereinbarung möglich über: Hessing Ambulantes Therapiezentrum Butzstr. 27, 86199 Augsburg T 0821 909 167 F 0821 909 197 physiotherapie@hessing-stiftung.de
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Therapie bei Schmerzen sowie Funktionseinschränkungen am Bewegungsapparat durch physikalische Verfahren (z.B. Ultraschalltherapie, Elektrotherapie, ...)
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Krankengymnastische Übungen zur Wiederherstellung und Verbesserung der Beweglichkeit einzelner Körperregionen (in Einzel- oder Gruppentherapie)
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Angebot über Hessing Ambulantes Therapiezentrum, Butzstraße 27, 86199 Augsburg, kurse@hessing- stiftung.de

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	schmerzvorbereitende körperliche Übungen bei Haltungsschäden sowie Verschleißerscheinungen im Bereich der Wirbelsäule
MP37	Schmerztherapie/-management	einrichtungsinernes, standardisiertes Schmerzmanagement
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditation, Qi Gong, Yoga, Feldenkrais
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Hessing Maßarbeit für Orthopädie Campus Göggingen: Montag - Mittwoch: 08.00 - 17.00 Donnerstag: 08.00 - 18.00 Freitag 08.00 Uhr - 14.00 Standort Schänzlerstraße: Montag - Freitag 09.00 - 19.00 Samstag 10.00 - 14.00 Telefon: Schuhtechnik 0821/ 909-400 Orthopädietechnik 0821/ 909-408
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Das Wundmanagement wird eingesetzt, um z.B. durch ein umfassendes Therapiekonzept chronische Wunden wieder zum Abheilen zu bringen, Einsatz einer qualifizierten Wundmanagerin
MP53	Aromapflege/-therapie	einrichtungsinterne Aromapflege/-therapie: Unterstützung zur Erhaltung und Pflege der Gesundheit durch aromatische Duftöle
MP63	Sozialdienst	Planung und Organisation von sozialen Unterstützungsmaßnahmen (z.B. Pflegestufe, Rehabilitation) im Rahmen des Entlassmanagements
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Jährliche Vortragsreihe

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Es stehen 20 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle zur Verfügung
Mutter-Kind-Zimmer	Es stehen 4 Mutter-Kind-Zimmer zur Verfügung.
Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	Unterbringung einer Begleitperson ist grundsätzlich möglich
Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Es stehen 59 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle zur Verfügung
Seelsorge/spirituelle Begleitung	Seelsorge (Ermutigung/Tröstung) für Patienten und Patientinnen und deren Angehörigen
Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	Jährliche Vortragsreihe
Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)
Abschiedsraum	
Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)	Fernseher, WLAN, Aufenthaltsräume, Kiosk, Telefon, Parkanlage, Hotelleistungen, Parkplätze, Tresor

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Alexandra Widmann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Soz. Pädagogin, Sozialdienst
Telefon	0821 / 909 - 214
Fax	
E-Mail	alexandra.widmann@hessing-stiftung.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
Kontrastreiche Beschriftungen in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	teilweise
Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	teilweise
Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	teilweise
Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
Besondere personelle Unterstützung	
Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	z. B. übersichtliche Raumgestaltung, Handläufe, Licht- und Farbkonzepte, Orientierungshilfen
Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	z. B. maximale Belastbarkeit
Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
Allergenarme Zimmer	
Diätische Angebote	persönliche Ernährungs- und Diätberatung
Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
Mehrsprachige Internetseite	Russisch
Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	teilweise
Aufzug mit visueller Anzeige	
Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten

Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten

Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten

Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien

Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher

Doktorandenbetreuung

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	In Kooperation mit ausbildenden Schulen können praktische Einsätze in unserer Einrichtung im klinischen Bereich absolviert werden
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Augsburg möglich
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent(ATA)	in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Augsburg möglich
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	Es können praktische Einsätze im Rahmen des Klinikverbundes mit dem Diakonissenkrankenhaus in den Orthopädischen Fachkliniken der Hessing Stiftung absolviert werden.
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	In Kooperation mit ausbildenden Schulen können praktische Einsätze in unserer Einrichtung im klinischen Bereich absolviert werden

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 150

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	5955
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	36101

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	63,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	63,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	63,55

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	44,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	44,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	44,4

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	111,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	111,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	111,2

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,9

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5

Pflegfachmänner und Pflegfachfrauen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,2

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,29
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,29
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,29

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,43
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,43
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,43

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,3

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,8

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	1,13
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,13
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,13

Spezielles therapeutisches Personal	Heilpädagogin und Heilpädagoge (SP09)
Anzahl Vollkräfte	0,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,83

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	1,85
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,85
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,85

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	10,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,84
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,84

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)
Anzahl Vollkräfte	2,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,26

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	0,64
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,64
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,64

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch- technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	3,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,22
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,22

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch- technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	2,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,37
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,37

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Simone Reinalter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Qualitätsmanagement
Telefon	0821 909 398
E-Mail	gm.buero@hessing-stiftung.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Qualitätsmanagementbeauftragte aller Abteilungen
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Jürgen Göttfert
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Risikomanager Hessing Stiftung
Telefon	0821 909 205
Fax	0821 909 93205
E-Mail	juergen.goettfert@hessing-stiftung.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Risikomanagementbeauftragter steuert die identifizierten klinischen Risiken. Beteiligte des Lenkungsgremiums sind alle Risikobeauftragten der klinischen Abteilungen.
Tagungsfrequenz des Gremiums	jährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Instrument / Maßnahme
Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor
Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
Mitarbeiterbefragungen
Klinisches Notfallmanagement
Schmerzmanagement
Sturzprophylaxe
Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)
Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen

Instrument / Maßnahme
Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten
Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde
Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen
Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung
Entlassungsmanagement

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	systematische und strukturierte patientenbezogene Fehlererfassung (Abweichungsprotokoll), CIRS, Vorfallsmanagement

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2020-10-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF14	CIRS Health Care

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Es steht ein externer Krankenhaushygieniker zur Verfügung.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	3	teils in Weiterbildung zur Hygienefachkraft

Hygienebeauftragte in der Pflege	31	Es stehen 31 hygienebeauftragte Mitarbeiter aus Pflege und Funktionsdienst zur Verfügung.
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. Andreas Forth
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Hygienebeauftragter Arzt
Telefon	0821 909 247
Fax	0821 909 699
E-Mail	andreas.forth@hessing-stiftung.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> nein

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	38,46 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	65,79 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	halbjährlich	RDGs werden mikrobiologisch überprüft
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	Es finden für die verschiedenen Bereiche angepasste Schulungen statt (z.B. Station, OP, etc.) und allgemeine Veranstaltungen wie Händehygiene-Tage statt

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Alle Patienten haben die Möglichkeit, eine Bewertung ihres Klinikaufenthaltes anhand eines Beurteilungsbogens durchzuführen. Die Ergebnisse werden in regelmäßigen Abständen ausgewertet, bearbeitet und Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet. Auf der Hessing Stiftung Homepage steht ein Kontaktformular zum Meinungsmanagement zur Verfügung.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Das Konzept ist als Verfahrensanweisung dokumentiert und allen zuständigen Mitarbeitern bekannt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Beschwerden werden von allen Mitarbeitern entgegengenommen und an das zentrale Beschwerdemanagement weitergeleitet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Schriftliche Beschwerden werden vom Meinungsmanagement an die zuständigen Bereiche kommuniziert, analysiert und ggf. Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Die Kunden erhalten eine Eingangsbestätigung über die eingereichte Beschwerde und sobald der Sachverhalt vollständig geklärt ist, eine abschließende Rückmeldung.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Jede Beschwerde wird so zeitnah wie möglich bearbeitet mit anschließender Rückmeldung.

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Grundsätzlich können Beschwerden anonym geäußert werden. Die Beurteilungsbögen der Patienten werden in verschlossenen Kuverts direkt an die zuständige Stelle weitergeleitet.
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Es wird eine kontinuierliche Befragung der stationären Patienten durchgeführt.
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Susanne Fink	Qualitätsmanagement	0821 909 498		meinung@hessing-stiftung.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit
Name	Prof. Dr. Wolfgang Kämmerer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Direktor der Apotheke Universitätsklinikum Augsburg
Telefon	0821 400 4300
Fax	0821 400 3305
E-Mail	jolante.trojanowski@uk-augsburg.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	13
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	20
Kommentar/ Erläuterung	Die Hessing Stiftung kooperiert mit der Apotheke des Univeritätsklinikums Augsburg

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)	
Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	
Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona [®] , Rpdoc [®] , AIDKlinik [®] , ID Medics [®] bzw. ID Diacos [®] Pharma)
Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln	
Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen zur Erstellung von Schnittbildern des Körpers; in Kooperation über Radiologische Praxis im Hause vorhanden
Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder Verfügbarkeit in Kooperation mit externer Praxis: Radiologie Augsburg. in Kooperation über Radiologische Praxis im Hause vorhanden
Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Beatmungsgerät, das die Spontanatmung mit einem dauerhaften Überdruck unterstützt;
Roboterassistiertes Chirurgie-System	Operationsroboter		Wird im Bereich der Endoprothetik angewendet

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Ja

B-[1].1 Chirurgie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte



Dr. Jan Tomas

**Chefarzt Zentrum für Endoprothetik,
Fußchirurgie und Rheumaorthopädie**

0821 / 909 - 447

endoprothetikzentrum@hessing-
stiftung.de

Hessingstraße 17

86199 Augsburg

[https://www.hessing-
kliniken.de/orthopaedische-
fachkliniken/zentrum-fuer-endoprothetik-
fusschirurgie-und-rheumaorthopaedie/](https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/zentrum-fuer-endoprothetik-fusschirurgie-und-rheumaorthopaedie/)



Dr. Bernhard Rozée

**Chefarzt
Klinik für Handchirurgie**

0821 / 909 - 244

handchirurgie@hessing-stiftung.de

[https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-
fachkliniken/handchirurgie/](https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/handchirurgie/)



Dr. Oliver Herrmann

Chefarzt

Klinik für Unfallchirurgie

0821 / 909 - 614

unfallchirurgie@hessing-stiftung.de

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/unfallchirurgie/>



Dr. Rainer Litz

Chefarzt

Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin

0821 / 909 - 664

anaesthesie@hessing-stiftung.de

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/anaesthesiologie-intensiv-und-schmerzmedizin/>



Dr. Andreas Forth

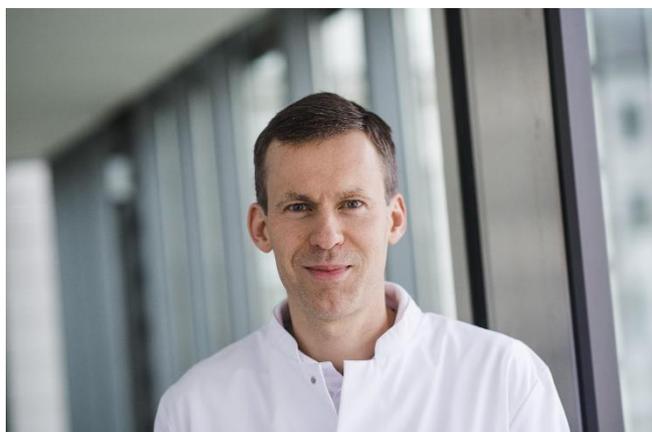
Chefarzt

Klinik für Kinderorthopädie und Neuroorthopädie

0821 / 909 - 247

kinderorthopaedie@hessing-stiftung.de

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/kinderorthopaedie-neuroorthopaedie/>



Prof. Dr. Stephan Vogt

Ärztlicher Direktor

Chefarzt

**Klinik für Sportorthopädie und
arthroskopische Chirurgie**

0821 / 909 - 244

sportorthopaedie@hessing-stiftung.de

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/sportorthopaedie-arthroskopische-chirurgie/>



Prof. Dr. med. habil. Florian Geiger

Chefarzt

**Klinik für Wirbelsäulentherapie/
Wirbelsäulenzentrum**

0821 / 909 - 241

wirbelsaeulenzentrum@hessing-stiftung.de

<https://www.hessing-kliniken.de/orthopaedische-fachkliniken/wirbelsaeulenzentrum/>

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V
Kommentar/Erläuterung

Ja

Die Empfehlungen der DKG werden entsprechend eingehalten.

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
Bandrekonstruktionen/Plastiken	Wiederherstellung der Bänder/Plastiken
Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Gelenkersatzverfahren (Knie/ Hüfte)
Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Behandlung von Druckgeschwüren durch zu langes, einseitiges Liegen bei meist bei immobilen Patienten und Patientinnen
Septische Knochenchirurgie	Chirurgische Eingriffe am Knochen aufgrund einer bakteriellen Infektion an der Knochenhaut
Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Brustkorbs
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend (Lenden- und Kreuzbeingegend), der Lendenwirbelsäule und des Beckens
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
Chirurgie der Bewegungsstörungen	
Chirurgie der peripheren Nerven	
Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")	
Minimalinvasive endoskopische Operationen	z. B. auch NOTES (Chirurgie via natürliche Körperöffnungen)
Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Wiederherstellende Eingriffe
Spezialsprechstunde	
Amputationschirurgie	Chirurgische Eingriffe zur medizinisch notwendigen Abtrennung von Körperteilen (z.B. aufgrund eines Unfalles)
Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
Wirbelsäulenchirurgie	Chirurgische Eingriffe an der Wirbelsäule
Arthroskopische Operationen	Untersuchung von Gelenken mit einem speziellen Endoskop

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
Chirurgische Intensivmedizin	
Verbrennungschirurgie	
Notfallmedizin	
Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
Wundheilungsstörungen	
Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
Intensivmedizin	Im Bereich der Intermediate Care, Frischoperiertenstation
Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
Naturheilkunde	
Spezialsprechstunde	
Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
Physikalische Therapie	
Schmerztherapie	
Transfusionsmedizin	Fachgebiet der Medizin, welches sich mit der Gewinnung und Verabreichung von Blutprodukten beschäftigt; Perioperative Bereitstellung und Gabe von Blut und Blutbestandteilen
Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Nervensystems im Kindesalter
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskuläre Erkrankungen (gestörte Weiterleitung von Nervenreizen zum Muskel) im Kindesalter
Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
Neugeborenenenscreening	
Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
Spezialsprechstunde	
Kinderchirurgie	
Kindertraumatologie	
Neuropädiatrie	
Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	Diagnostik und Therapie von Lähmungen und Lähmungssyndromen
Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
Schmerztherapie	
Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Diagnostik und Therapie von Gelenkerkrankungen
Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (Stütz-, Knochen- und Knorpelgewebe)
Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Diagnostik und Therapie von Fehlbildungen der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Diagnostik und Therapie von Wirbelsäulenveränderungen
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Erkrankungen, welche die Muskelzellen, die neuromuskuläre Übertragung, die peripheren Nerven oder eine Kombination dieser drei Komponenten betreffen
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Gelenkinnenhaut und der Sehnen
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Veränderungen des Knorpelgewebes
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	z. B. Dystrophie
Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
Kinderorthopädie	Fachbereich der Medizin zur Behandlung von funktionelle Störungen, Erkrankungen, Verletzungen und angeborene Fehlbildungen am Bewegungssystem von Kindern und Jugendlichen; Neuroorthopädische Erkrankung von Kindes- Erwachsenenalter
Spezialprechstunde	Spezialprechstunde, z.B. im Bereich der Neuroorthopädie (z.B. bei Muskelerkrankungen im Kindesalter), Osteoporosesprechstunde, etc.
Endoprothetik	Chirurgisch eingesetzte künstliche Implantate zur Behebung von Funktionsstörungen (z.B. Hüfte, Knie)
Fußchirurgie	Chirurgische Eingriffe am Fuß
Handchirurgie	
Rheumachirurgie	Chirurgische Eingriffe zur Behandlung und Therapie von schmerzhaften, entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates
Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Schmerztherapie (Therapie zur Behandlung von Schmerz und seinen Auswirkungen)/ Multimodale Schmerztherapie (kombinierte Schmerz-Behandlung) Z.B. bei CRPS (komplexes regionales Schmerzsyndrom).
Schulterchirurgie	Chirurgische Eingriffe an der Schulter
Sportmedizin/Sporttraumatologie	Diagnostik und Behandlung von Sportverletzungen
Traumatologie	
Konventionelle Röntgenaufnahmen	
Native Sonographie	Sonographie Weichteile, Gelenke, Säuglingshüfte
Eindimensionale Dopplersonographie	
Duplexsonographie	

Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
Sonographie mit Kontrastmittel	
Endosonographie	
Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
Computertomographie (CT), nativ	
Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
Arteriographie	
Phlebographie	
Lymphographie	
Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
Intraoperative Anwendung der Verfahren	
Quantitative Bestimmung von Parametern	
Spezialsprechstunde	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	5955
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach Fallzahl je Fachabteilung

Klinik für Endoprothetik und Rheumatologie

Diagnose	ICD	Fallzahl
Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	M17	480
Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	M16	421
Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	T84	241
Angeborene Deformitäten der Hüfte	Q65	31
Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	M24	24
Knochennekrose	M87	19
Sonstige Arthrose	M19	18
Fraktur des Femurs	S72	11
Krankheiten der Patella	M22	4
Synovitis und Tenosynovitis	M65	3

Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie

Diagnose	ICD	Fallzahl
Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	M20	166
Sonstige Arthrose	M19	109
Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	M21	48
Sonstige Enthesopathien	M77	25
Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes	M76	23
Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	T84	20
Sonstige Osteochondropathien	M93	13
Sonstige Knorpelkrankheiten	M94	13
Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes	S93	13
Sonstige Knochenkrankheiten	M89	10

Klinik für Handchirurgie

Diagnose	ICD	Fallzahl
Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand	S62	82
Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand	S63	79
Arthrose	M19	96
Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]	M18	44
Mononeuropathien der oberen Extremität	G56	39
Veränderungen der Knochenkontinuität	M84	37
Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand	S66	26
Fibromatosen	M72	16
Polyarthrose	M15	16
Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	M20	39

Klinik für Unfallchirurgie

Diagnose	ICD	Fallzahl
Handgelenksbruch	S 52	184
Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	S 82	181
Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	S 42	171
Hüftgelenksnahe Oberschenkelfraktur	S 72	140
Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]	S 92	70
Bandverletzungen des oberen Sprunggelenkes	S93	54
Beckenfraktur	S32	41
Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels	S 43	37

Achillessehnenriss	S 86	28
Quadricepssehnenriss	S76	22

Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie

Diagnose	ICD	Fallzahl
Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	M21	253
Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	M24	76
Sonstige Muskelkrankheiten/ Muskelkontraktur	M62	91
Angeborene Deformitäten der Füße	Q66	51
Angeborene Deformitäten der Hüfte	Q65	37
Sonstige Osteochondropathien	M93	14
Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	M20	17
Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)	Q74	11
Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels	D16	7
Eitrige Arthritis	M00	5

Klinik für Sportorthopädie und arthroskopische Chirurgie

Diagnose	OPS	Fallzahl
Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	M23	805
Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	M67	394
Schulterläsionen	M75	246
Synovitis und Tenosynovitis	M65	121
Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	S83	94
Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	M21	72
Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	M24	56
Sonstige Arthrose	M19	43
Krankheiten der Patella	M22	37
Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes	S46	13

Wirbelsäulenzentrum 2020

Diagnose	ICD	Fallzahl
chronische Schmerzen an der Wirbelsäule (nicht operiert)		320
Bandscheibenvorfälle	M51+ M51 M50	292
Arthrose und degenerative Veränderungen der WS: Osteochondrose	M42	182
Wirbelfrakturen	S32 S22 S12 M 80	173

Spinalkanalstenosen	M48	117
Skoliose beim Kind und Jugendlichen		84
Arthrose und degenerative Veränderungen der WS	M19	68
Instabilität und Spondylolisthese	M43 M53	52
Kyphosen	M40	46
sekundäre Skoliose bei Erwachsenen	M51	38

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach Fallzahl je Fachklinik

Klinik für Endoprothetik- und Rheumaorthopädie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	5-800	516
Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	5-822	452
Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	5-820	491
Andere gelenkplastische Eingriffe	5-829	155
Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk	5-821	81
Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk	5-823	70
Osteosyntheseverfahren	5-786	36
Reoperation	5-983	35
Osteotomie und Korrekturosteotomie	5-781	25
Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität	5-824	18

Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Osteosyntheseverfahren: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage	5-786	316
Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	5-788	272
Offen chirurgische Arthrodesen	5-808	226
Osteotomie und Korrekturosteotomie	5-781	146
Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	5-782	138
Rekonstruktion von Sehnen	5-854	127
Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	5-800	104
Knochen transplantation und -transposition	5-784	74
Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	5-859	59
Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	5-801	38

Klinik für Handchirurgie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Operationen an Bändern der Hand	5-841	64
Operationen an Sehnen der Hand	5-840	56
Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	5-812	51
Osteosyntheseverfahren	5-786	44
Mikrochirurgische Technik	5-984	39
Neurolyse und Dekompression eines Nerven	5-056	38
Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand	5-847	32
Arthroskopische Operation an der Synovialis	5-811	31
Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	5-790	29

Klinik für Unfallchirurgie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	5-794	221
Entfernung von Osteosynthesematerial	5-787	201
Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochen	5-793	151
Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	5-790	93
Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide (Achillessehne)	5-855	81
Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	5-796	65
Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	5-820	50
Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes	5--806	44
Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	5-795	41
Offene Reposition einer Gelenkluxation	5-79b	38

Klinik für Kinder- und Neuroorthopädie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Entfernung von Osteosynthesematerial	5-787	110

Osteotomie und Korrekturosteotomie	5-781	54
Andere Operationen am Knochen	5-789	54
Osteosyntheseverfahren	5-786	48
Rekonstruktion von Sehnen	5-854	42
Andere Gelenkoperationen	5-809	36
Therapeutische Injektion	8-020	32
Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	5-859	19
Offene Reposition einer Gelenkluxation	5-79b	18
Knochen transplantation und -transposition	5-784	13

Klinik für Sportorthopädie und arthroskopische Chirurgie

Prozedur	OPS	Fallzahl
Arthroskopische Operation an der Synovialis	5-811	646
Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	5-812	503
Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	5-814	126
Arthroskopische Gelenkoperation	5-810	124
Diagnostische Arthroskopie	1-697	109
Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	5-813	107
Andere arthroskopische Operationen	5-819	72
Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	5-805	50
Entfernung von Osteosynthesematerial	5-787	35
Arthroskopische Operationen am Labrum acetabulare	5-816	32

Wirbelsäulenzentrum

Prozeduren	Fallzahl
Minimalinvasive Schmerztherapie/ Komplexe Akutschmerzbehandlung	897
Spondylodesen mittels P+TLIF	209
mikroskopische Nukleotomien	182
Revisionsoperationen	154
Kyphoplastien bei Osteoporose	138
Skolioseoperationen	130
minimalinvasive Dekompressionen	117
HF-Denervation	84
Eingriffe an der HWS-ventral	56
Eingriffe an B+LWS ventral	42

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
Privatambulanz	Privatambulanz		Privatambulanz eines leitenden Krankenhausarztes für Privat- und Wahlleistungspatienten
Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz (24h)	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) 	Notfallambulanz (24-Stunden-Bereitschaft) zur Erstversorgung von akuten Verletzungen und Erkrankungen
D-Arzt/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		von den Landesverbänden der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zugelassene Durchgangsärzte (Fachärzte mit Schwerpunkt Unfallchirurgie) für die Behandlung von Arbeits- und Wegeunfällen
Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V		Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) zur Teilnahme an der kassenärztlichen ambulanten Versorgung
Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		Krankenhausbehandlung ohne Unterkunft und Verpflegung zur Klärung/Vorbereitung

Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			einer vollstationären Behandlung bzw. zur Sicherstellung/Kontrolle des Behandlungserfolges

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-787.k0	23	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Klavikula
5-787.k6	22	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radius distal
5-787.kr	21	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Fibula distal
5-787.1r	11	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Fibula distal
5-787.3r	11	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal
5-787.1t	10	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Kalkaneus
5-787.27	8	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Ulna proximal
5-056.40	7	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch
5-787.30	7	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Klavikula
5-787.1n	6	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia distal
1-672	5	Diagnostische Hysteroskopie
5-787.2v	5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Metatarsale
5-787.3v	5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Metatarsale
5-787.kv	5	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Metatarsale
5-787.gb	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Metakarpale
5-787.kk	4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tibia proximal
1-471.2	< 4	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
5-056.9	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Fuß
5-787.05	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Radiuschaft
5-787.0a	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Karpale
5-787.1u	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tarsale
5-787.65	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel: Radiuschaft
5-787.g0	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Klavikula
5-787.k3	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Humerus distal
5-787.kn	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tibia distal
5-787.ku	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tarsale
5-788.57	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Digitus II bis V, 1 Phalanx
5-790.2b	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch intramedullären Draht: Metakarpale
5-859.12	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Oberarm und Ellenbogen
5-787.03	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Humerus distal
5-787.0b	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metakarpale
5-787.0u	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Tarsale
5-787.0v	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Metatarsale
5-787.2j	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Patella
5-787.35	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Radiuschaft
5-787.3w	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Phalangen Fuß
5-787.k1	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Humerus proximal

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-790.1c	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Phalangen Hand
5-812.b	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Resektion des Discus triangularis
5-039.n1	< 4	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen: Implantation eines Neurostimulators zur epiduralen Rückenmarkstimulation ohne Implantation einer Neurostimulationselektrode: Mehrkanalstimulator, vollimplantierbar, nicht wiederaufladbar
5-041.4	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven: Nerven Hand
5-690.0	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation
5-690.2	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung
5-782.1u	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion mit Weichteilresektion: Tarsale
5-782.au	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe: Partielle Resektion, offen chirurgisch: Tarsale
5-787.07	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Ulna proximal
5-787.0d	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Becken
5-787.0j	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Patella
5-787.0n	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Tibia distal
5-787.13	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Humerus distal
5-787.16	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Radius distal
5-787.1f	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Femur proximal
5-787.1h	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Femur distal
5-787.1s	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Talus
5-787.1v	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Metatarsale
5-787.2b	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale
5-787.2r	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Fibula distal
5-787.36	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Radius distal
5-787.37	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Ulna proximal
5-787.3k	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tibia proximal
5-787.3u	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Tarsale
5-787.9m	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Tibiaschaft
5-787.9n	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Fixateur externe: Tibia distal
5-787.g5	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Radiuschaft
5-787.g6	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Radius distal
5-787.gv	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Metatarsale
5-787.k5	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Radiuschaft
5-787.k7	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Ulna proximal
5-787.km	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Tibiaschaft
5-787.kq	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Winkelstabile Platte: Fibulaschaft
5-788.00	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I
5-788.60	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Arthroplastik: Metatarsophalangealgelenk, Digitus I
5-790.0v	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Schraube: Metatarsale
5-790.1b	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale
5-795.1c	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Phalangen Hand

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-796.0c	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Schraube: Phalangen Hand
5-796.1b	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Metakarpale
5-800.86	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Entfernung freier Gelenkkörper: Distales Radioulnargelenk
5-811.2h	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk
5-811.2k	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Oberes Sprunggelenk
5-812.5	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
5-812.fh	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knocheneröffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk
5-840.32	< 4	Operationen an Sehnen der Hand: Sehnenfachspaltung: Beugesehnen Daumen
5-841.a5	< 4	Operationen an Bändern der Hand: Knöcherne Refixation: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen
5-842.70	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen und mehreren Arteriolyse: Ein Finger
5-844.15	< 4	Operation an Gelenken der Hand: Exzision von erkranktem Gewebe: Interphalangealgelenk, einzeln
5-849.4	< 4	Andere Operationen an der Hand: Radikale Exzision von erkranktem Gewebe mit spezieller Gefäß- und Nervenpräparation
5-851.12	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie: Tenotomie, offen chirurgisch: Oberarm und Ellenbogen
5-859.1a	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln: Totale Resektion eines Schleimbeutels: Fuß
1-502.7	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Fuß
5-056.8	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Bein
5-780.7c	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch: Sequesterotomie: Phalangen Hand
5-787.00	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Klavikula
5-787.06	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Radius distal
5-787.08	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Draht: Ulnaschaft
5-787.10	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Klavikula
5-787.17	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Ulna proximal
5-787.18	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Ulnaschaft
5-787.1j	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Patella
5-787.1k	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibia proximal
5-787.1m	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Tibiaschaft
5-787.1w	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Schraube: Phalangen Fuß
5-787.29	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Zuggurtung/Cerclage: Ulna distal
5-787.38	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Ulnaschaft
5-787.68	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Marknagel: Ulnaschaft
5-787.g7	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Ulna proximal
5-787.g8	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial: Intramedullärer Draht: Ulnaschaft
5-788.5c	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Osteotomie: Os metatarsale I, distal
5-79b.1d	< 4	Offene Reposition einer Gelenkluxation: Durch Draht oder Zuggurtung/Cerclage: Interphalangealgelenk
5-800.6q	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Metatarsophalangealgelenk

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-800.6r	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Zehengelenk
5-800.96	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes: Zystenexstirpation: Distales Radioulnargelenk
5-801.0r	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Zehengelenk
5-810.2h	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Kniegelenk
5-810.2k	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Oberes Sprunggelenk
5-810.9k	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation: Resektion von Bandanteilen und/oder Bandresten: Oberes Sprunggelenk
5-811.07	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Handgelenk n.n.bez.
5-811.0h	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk
5-812.0k	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Exzision von erkranktem Gewebe am Gelenkknorpel: Oberes Sprunggelenk
5-840.41	< 4	Operationen an Sehnen der Hand: Debridement: Beugesehnen Langfinger
5-841.45	< 4	Operationen an Bändern der Hand: Naht, primär: Bänder des Metakarpophalangealgelenkes am Daumen
5-855.69	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide: Tenolyse, mehrere Sehnen: Unterschenkel
5-903.29	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Transpositionsplastik, kleinflächig: Hand
5-903.79	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Transpositionsplastik, großflächig: Hand

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	63,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	63,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	63,55
Fälle je VK/Person	93,70574

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	44,4	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	44,4	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	44,4	
Fälle je VK/Person	134,12162	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF12	Handchirurgie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	111,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	111,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	111,2	
Fälle je VK/Person	53,55215	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	5,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,9	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	

Stationäre Versorgung	5,9
Fälle je VK/Person	1009,32203

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5
Fälle je VK/Person	11910,00000

Pflegefachmann und Pflegefachfrau

Anzahl Vollkräfte	4,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,2
Fälle je VK/Person	1417,85714

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,29
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,29
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,29
Fälle je VK/Person	2600,43668

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,43
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,43
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,43
Fälle je VK/Person	13848,83720

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	6,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	6,3
Fälle je VK/Person	945,23809

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	7,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,8
Fälle je VK/Person	763,46153
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
Bachelor
Intensiv- und Anästhesiepflege
Leitung einer Stationen / eines Bereichs
Pflege im Operationsdienst
Notfallpflege
Hygienefachkraft
Hygienebeauftragte in der Pflege
Praxisanleitung
Casemanagement
Intermediate Care Pflege
Zusatzqualifikation
Bobath
Geriatric
Schmerzmanagement
Wundmanagement

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich: Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
Bezeichnung des Qualitätsindikators: Qualitätsindikatoren Hüfte und Knie der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)
Ergebnis: Im Referenzbereich
Messzeitraum: kontinuierlich
Datenerhebung: pro Patient
Rechenregeln:
Referenzbereiche: siehe Vorgaben von endoCert
Vergleichswerte: Andere zertifizierte Endoprothetikzentren
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage: siehe Datenblatt endocert-Auswertung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	363

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	363
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	363
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Nein
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	48
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	31
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	29

(* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de))

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B3	Nacht	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B2	Nacht	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B3	Tag	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B4	Nacht	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B2	Tag	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station A3	Nacht	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station A3	Tag	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station A2	Nacht	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station A2	Tag	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	FOS	Nacht	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	FOS	Tag	100,00	0
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B4	Tag	100,00	0

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B3	Tag	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B2	Tag	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station A2	Nacht	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	FOS	Nacht	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B3	Nacht	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B4	Nacht	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B4	Tag	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station A3	Tag	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station B2	Nacht	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station A2	Tag	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	Station A3	Nacht	100,00
Orthopädie	Unfallchirurgie	FOS	Tag	100,00